

Alpnacher Blettli



**Die Planung des Aufwertungsprojekts am Südufer
Alpnachersee kommt gut voran**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Ich hoffe Sie sind alle gut in das neue Jahr gestartet. Der Jahreswechsel ist immer wieder eine Chance für einen neuen Start mit neuer Energie und guten Vorsätzen. Auch im Gemeindehaus sind wir mit voller Kraft gestartet. Dies ist in diesem Jahr einfacher, weil wir nach drei Jahren endlich wieder alle Stellen in der Gemeindeverwaltung besetzen konnten. Unsere Mitarbeitenden sind die grösste Stärke und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit 2025.

Diese Energie nehmen wir mit in unser neu lanciertes Projekt: die Revision der Gemeindeordnung. Diese bildet nach der Bundes- und der Kantonsverfassung das wichtigste Regelwerk unserer Arbeit. Dafür wurde auch eine neue Kommission zusammengesetzt mit Vertretern aus den Parteien, die für die Anliegen der Bevölkerung den Prozess begleiten.

Bereits länger sind wir an anderen Projekten wie dem Vollanschluss und der damit verbundenen Verkehrsentlastung des Dorfes. Mit der Abstimmung über den Zusatzkredit können Sie hier aktiv mitbestimmen.

Persönlich freue ich mich sehr, dass wir mit der Gesamtprojektgenehmigung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere durch den Regierungsrat zeitnah die Subventionsverfügung des Bundes erwarten dürfen. Damit sind die Weichen gestellt für den Spatenstich dieses Jahrhundertprojekts im Herbst 2025.

Gemeinsam erreichen wir mehr. Ich freue mich auf drei spannende Veranstaltungen, die mit dem Vortrag von Sandra Widmer zu den Psychischen Belastungen im Jugendalter beginnt. Ein Abend zum Thema «Älter werden in Obwalden» führen wir gemeinsam mit der Frauengemeinschaft durch. Neben Informationen von verschiedenen Organisationen berichtet uns die Caritas Luzern über die Anstellung von pflegenden Angehörigen.

Mit der Kirchgemeinde organisieren wir im Mai einen ersten Jungseniorinnen- und Jungseniorenanlass. Das «Klassentreffen» soll Lust auf mehr soziale Kontakte wecken, eventuell auch verbunden mit Ideen für ein neues Hobby. Angebote sind in unserer Gemeinde viele vorhanden und auch die vielfältige Vereinspalette bietet verschiedene Möglichkeiten an.

Sie sehen, die Agenda 2025 füllt sich mit Terminen und ich freue mich gemeinsam mit Ihnen unterwegs zu sein für unsere Gemeinde Alpnach.

Regula Gerig

Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit, Wasserbau

Titelbild

Projektperimeter ASA+ mit mittlerer Bucht im Vordergrund; Abgeschlossene Arbeiten bei der Mündungsbucht im Hintergrund. (siehe Seite 16)

Foto: Amt für Wald und Landschaft

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 20
Schule	21 – 25
Pfarrei	27 – 31
Korporation	32 – 33
Diverses	35 – 51

Impressum

Alpnacher Blettli 01 | 2025

31. Januar 2025, 44. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 02_2025	20.02.2025	28.02.2025
Nr. 03_2025	20.03.2025	28.03.2025
Nr. 04_2025	15.04.2025	25.04.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserat-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag. CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte.

5x erschienen. 5%, 10x erschienen. 10%

D' Ratsstube brichtet...

Abstimmung vom 9. Februar 2025

In Alpnach wird am 9. Februar 2025 zusätzlich zur eidgenössischen Vorlage über einen Objektkredit abgestimmt. Das Stimmvolk kann seine Meinung zu projektergänzenden Verkehrssicherheitsmassnahmen K-10 Hofmättelstrasse, Abschnitt Kreisel Hofmätteli – Industriestrasse, im Betrag von CHF 420'000.00 inkl. MWST +/- 10 % zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, äussern. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme des beantragten Objektkredits. Damit wird der weitere Prozess zum Vollanschluss A8 vorangetrieben, so dass die Realisierung erfolgen kann.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Seit Februar 2024 verzeichnete die Gemeinde Alpnach zahlreiche Vakanzen in verschiedenen Bereichen und Abteilungen (Bereichsleiter BIW, Projektleiter Erschliessung/Tiefbau, Sachbearbeitung Bauamt und Liegenschaften/Infrastruktur, Sachbearbeitung Kanzlei, Teamleitung Liegenschaftsdienst usw.). Diese Vakanzen konnten mit gemeindeeigenem Fachpersonal sowie durch den Beizug von externen Dienstleistungen überbrückt werden. Gleichwohl konnten verschiedene Aufgaben und Projekte nicht angegangen oder nicht erledigt werden. Per 1. Februar 2025 verzeichnet der Gemeinderat nun wieder Vollbestand. Alle offenen Stellen konnten mit geeigneten Personen wieder besetzt werden. Die neuen Mitarbeitenden werden nun in ihren Fachgebieten eingearbeitet und im Team integriert. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung freuen sich über die Neuzugänge sowie auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Liegenschaftsdienst

Pascal Purtschert verlässt die Gemeinde per Ende Januar 2025. Er war Leiter des Liegenschaftsdienstes. Per Anfang Februar 2025 übernimmt André Wyss aus Giswil die Aufgaben des Teamleiters Liegenschaftsdienst. Bereits im Dezember 2024 konnte Maria Joao Ferreira da Silva Pinto die Stelle als Reinigungskraft antreten. Damit ist das Team des Liegenschaftsdienstes wieder komplett.

Bauamt

Qendresa Osmani ist seit dem 1. Januar 2025 als Sachbearbeiterin im Bauamt tätig. So ist nun das Team des Bauamts mit Alexander Holubetz als Bauverwalter und Jacqueline Felder als Bauverwalter Stv. wieder vollständig besetzt.

Veränderungen in den Kommissionen

Kommission «Revision Gemeindeordnung»

Für die Überarbeitung der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat eine befristete Kommission «Revision Gemeindeordnung» eingesetzt. Alle Ortsparteien wurden um Vorschläge angefragt. Mit einem Inserat im Alpnacher Blettli wurde zugleich die ganze Bevölkerung um Mitarbeit angefragt. Leider hat sich aus der Bevölkerung und von der SP niemand gemeldet, um in der Kommission mitzuwirken. Aus den Vorschlägen der Ortsparteien hat der Gemeinderat folgende Personen in die Kommission gewählt:

- Monika Brunner, Die Mitte
- René Limacher, GLP
- Fabienne Vogler, CSP
- Reto Wallimann, FDP.Die Liberalen
- Severin Wallimann, SVP

Seitens Gemeinderat und Gemeindeverwaltung gehören der Kommission folgende Personen an:

- Bruno Vogel, Gemeindepräsident, Vorsitz
- Sibylle Wallimann, Gemeinderätin
- Gregor Jurt, Gemeindeschreiber und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Melanie Sigrist-Schleiss, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

Die Kommission wird durch die Firma HSS Unternehmensberatung begleitet und unterstützt.

Der Gemeinderat hat ein entsprechendes Pflichtenheft für die Kommission «Revision Gemeindeordnung» im Dezember 2024 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Am 20. Januar 2025 erfolgte im Allmendpark Alpnach das Kick-Off für den bevorstehenden Prozess unter Beizug der gewählten Akteure aus den Ortsparteien, dem Gemeinderat sowie der Geschäftsleitung. Es ist die Aufgabe der Kommission, einen Vorschlag für eine revidierte Gemeindeordnung und aller damit zusammenhängenden Erlasse zu erarbeiten. In einem ersten

Schritt wird mit Interviews mit den Kommissionsmitgliedern der aktuelle Stand in verschiedener Hinsicht sowie Optimierungspotentiale erhoben. Gestützt auf die Ergebnisse der Organisationsanalyse wird die Kommission die Arbeit aufnehmen. Über den Stand der Arbeiten wird regelmässig informiert werden.



20. Januar 2025 – Kick-Off Sitzung «Revision Gemeindeordnung»

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges folgenden Auftrag vergeben:

Kleintank-Löschfahrzeug IVECO Daily 70C18HA8/P 4x4 inkl. Zusatzausrüstung	Feuerwehrtech AG, Sachseln
---	-------------------------------

Im Bereich Sicherheitsdienst zur Überwachung des Gemeindegebietes hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Überwachung Schulareal und Waldkindergarten von Januar bis Dezember 2025	Securitas AG, Luzern
--	----------------------

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Fasnachtsdienstag, 4. März 2025, bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Am Montag, 3. März 2025, wird deshalb die Gemeindeverwaltung bereits um 16.00 Uhr geschlossen.

Ab Mittwoch, 5. März 2025, stehen wir Ihnen zu den üblichen Bürozeiten gerne wieder zur Verfügung.

Besten Dank für das Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung zur Projektänderung Windschutzverglasung auf den Parzellen Nrn. 2499, 2551, 2552, Allmend
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung zur Projektänderung Wohnhäuser auf den Parzellen Nrn. 2551, 2552, Allmend
- Korporation Alpnach, Chilcherliweg 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Fernwärmeleitung auf den Parzellen Nrn. 346, 475, 483, 497, 2331, Laubligen
- Wallimann Hubert, Rosen 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung Wohnhaus mit PVA und Kanalisationsanschluss auf der Parzelle Nr. 598, Oberaeschli

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

– von Atzigen Holzenergie AG, Gruobli 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Umbau Unterstand für Holzschnitzel-Lagerung auf der Parzelle Nr. 647, Steinweid

– Schleiss-Felder Werner, Eichstrasse 17, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Mistplatz, Jauchegrube, Kofferstrasse sowie (nachträglich) Liegehütte auf der Parzelle Nr. 853, untere Eichetschwand

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

22. Februar 2025

Seeguslerball

Gesuchsteller: Guggenmusik Seegusler

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

22. März bis 12. April 2025

Theateraufführung «Käserei in der Vehfreude»

Gesuchsteller: Theater Alpnach

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame

Karwoche/Ostern April 2025

Dorfchilbi 12. Oktober 2025

Advent/Weihnachten Dezember 2025

Gesuchsteller: Katholische Kirchgemeinde Alpnach

Erteilte Bewilligung: Strassenreklame ■

Erdverlegung Hochspannungsleitung 50kV – Aktueller Stand

Wie bereits in vergangenen Ausgaben berichtet, hat der Gemeinderat gegen die Plangenehmigungsverfügung des Bundesamtes für Energie betreffend die Verlegung der 50kV-Hochspannungsleitung zwischen den Unterwerken Giswil und Alpnach, Teilverlegung zwischen Mast Nr. 86 – 90, Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht. In den vergangenen Monaten hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) das Bedürfnis einer Erdverlegung der bestehenden Hochspannungsleitung weiterverfolgt. Zu diesem Zweck wurde das laufende Beschwerdeverfahren sistiert, so dass eine Einigung gefunden werden kann. Es wird eine Erdverlegung der Hochspannungsleitung über die Kleine Schliere hinweg angestrebt. Die Erdverlegung soll gleichzeitig mit der Erstellung des Hochwasserschutzkorridors erfolgen. Die Verhandlungen mit dem EWO sind derzeit in Gang. Für eine Realisierung der Erdverlegung sind auch noch Durchleitungsrechte über verschiedene Parzellen erforderlich. Entsprechende Gespräche werden mit den betroffenen Grundeigentümern intensiv geführt. Sobald in den verschiedenen Themen Einigungen erzielt werden können, wird der Stimmbevölkerung ein Kreditgeschäft für eine Kostenbeteiligung an die Erdverlegung der Hochspannungsleitung unterbreitet werden können. ■

alpnach.ch

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2024

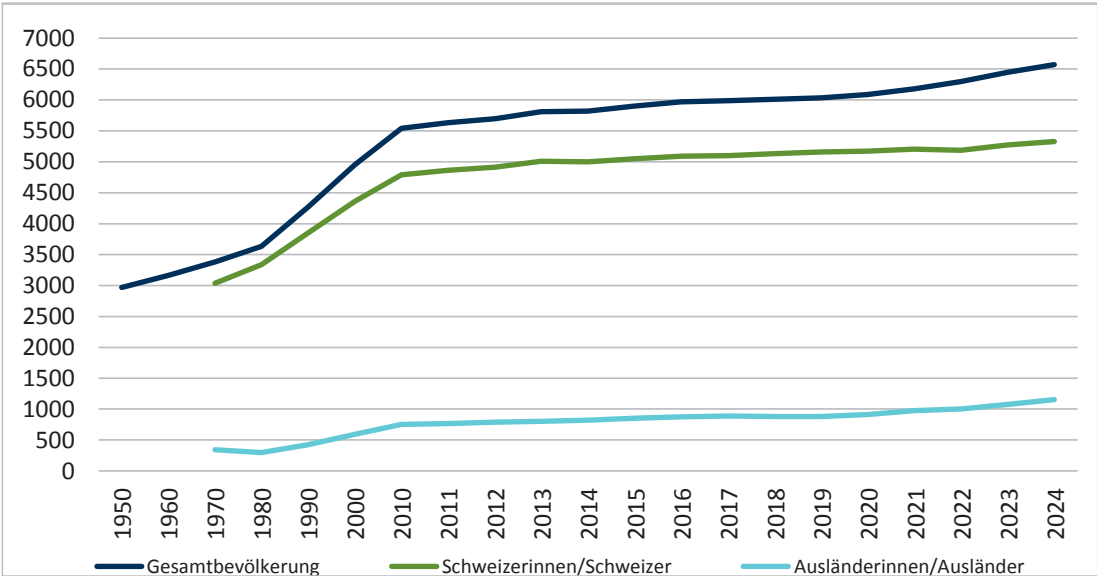
Per 31. Dezember 2024 zählt die Alpnacher Bevölkerung 6'573 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr sind 125 Personen dazugekommen. Nebst Zu- und Wegzügen beeinflussen auch Geburten und Todesfälle die Einwohnerzahl. Im Jahr 2024 verzeichnete die Einwohnerkontrolle Alpnach 53 Geburten und 47 Todesfälle. Seit 1950 ist die Alpnacher Bevölkerung von 2'969 auf 6'573 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen. Dies entspricht mehr als einer Verdoppelung der Einwohnerzahl.

Ständige Wohnbevölkerung		Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
Gemeindebürger	F	511	513
	M	502	499
	F+M	1'013	1'012
Niedergelassene Schweizerbürger	F	2'163	2'128
	M	2'150	2'134
	F+M	4'313	4'262
Ausländer; Niedergelassene und Aufenthaltler	F	496	457
	M	659	618
	F+M	1'155	1'075
Total	F	3'170	3'098
	M	3'311	3'251
	F+M	6'481	6'349

Nichtständige Wohnbevölkerung				
Ausländer	Kurzaufenthalter (sämtliche)	F	4	1
		M	9	14
		F+M	13	15
	Asylbewerber/ Vorläufig Aufgenommene	F	7	8
		M	13	13
		F+M	20	21
	Schutzstatus	F	9	11
		M	1	3
		F+M	10	14
Wochenaufenthalter		F	20	17
		M	29	32
		F+M	49	49
Total Wohnbevölkerung		F+M	6'573	6'448

F = Frauen | M = Männer

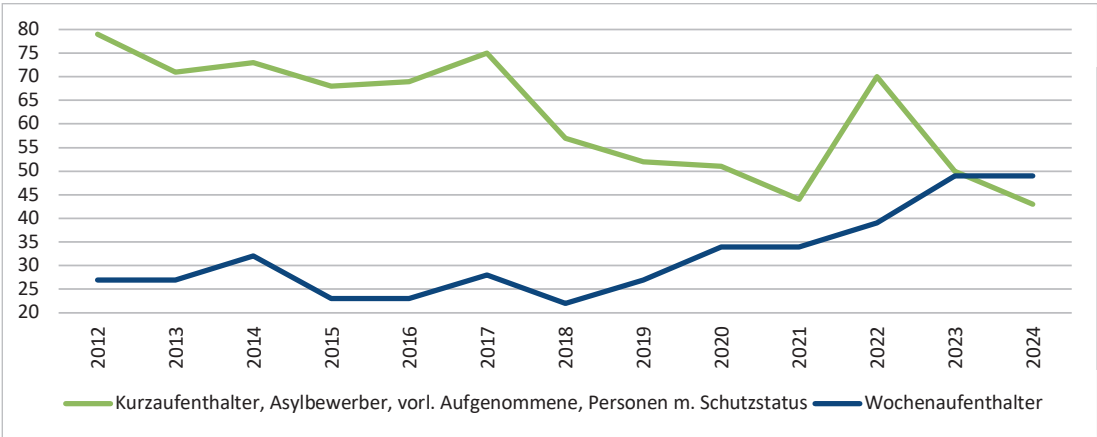
Entwicklung der Einwohnerzahl (1950 bis 2024)



Die Gesamtbevölkerung (dunkelblaue Linie) beinhaltet alle Personen, die in Alpnach als Niedergelassene oder als Aufenthaltler (Schweizerinnen/Schweizer und Ausländerinnen/Ausländer) angemeldet sind. Diese Zahl enthält ebenfalls die Wochenaufenthalter, sämtliche Kurzaufenthalter sowie die Asylbewerber, die vorläufig aufgenommenen Personen und Personen mit Schutzstatus.

Bei den niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizern (grüne Linie) handelt es sich um alle Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit, welche ihren Hauptwohnsitz in Alpnach haben. Von den 5'326 Personen besitzen 1'013 das Alpnacher Bürgerrecht. Bei der hellblauen Linie handelt es sich um sämtliche Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (Bewilligung C bzw. B). Per 31. Dezember 2024 leben in Alpnach insgesamt 1'155 Personen mit der entsprechenden Bewilligung.

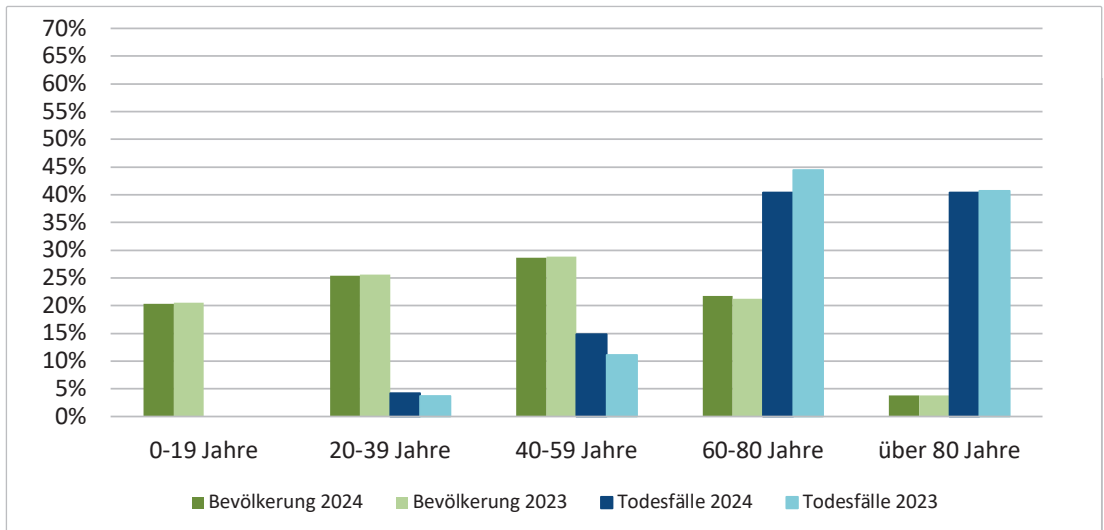
Nichtständige Wohnbevölkerung



Bei den Kurzaufenthaltern (grüne Linie) handelt es sich um arbeitstätige Personen, welche mit der Bewilligung L in Alpnach leben. Diese Bewilligung ist üblicherweise auf 12 Monate befristet. Ebenfalls befinden sich die Asylsuchenden, die vorläufig Aufgenommenen und Personen mit Schutzstatus in dieser Statistik. Per 31. Dezember 2024 beträgt die Anzahl Kurzaufenthalter, Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Personen mit Schutzstatus 43 Personen. Wochenaufenthalter (blaue Linie) sind Personen, welche sich infolge Arbeit oder Studium in Alpnach aufhalten, jedoch an den Wochenenden und an freien Tagen an ihren Hauptwohnsitz in der Schweiz zurückkehren. Per 31. Dezember 2024 beträgt die Anzahl Wochenaufenthalter 49.

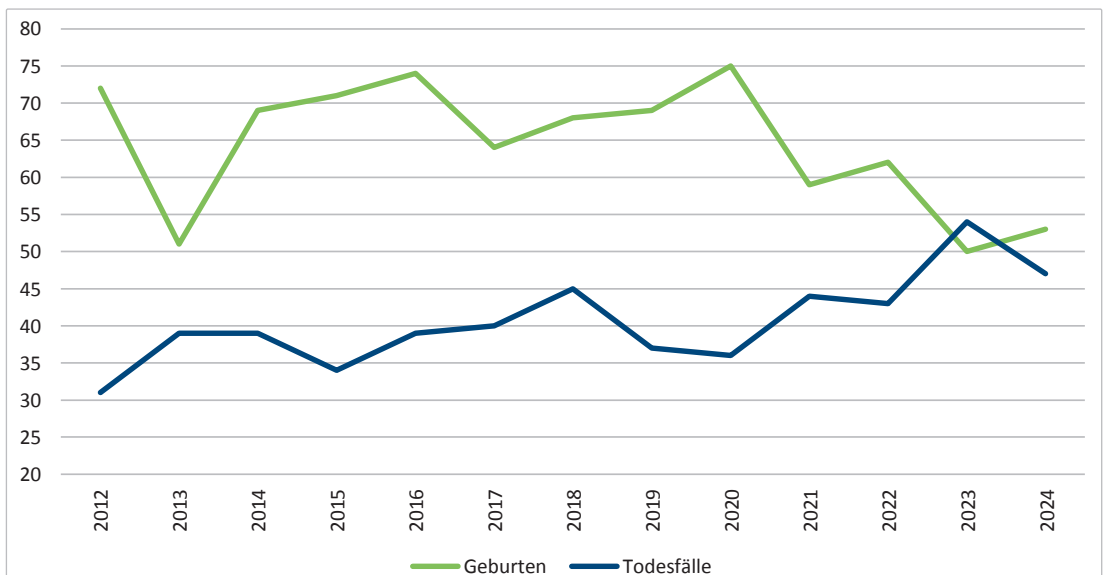
Altersstruktur in % der Gesamtbevölkerung (ohne Wochenaufenthalter)

Todesfälle nach Altersstruktur in %



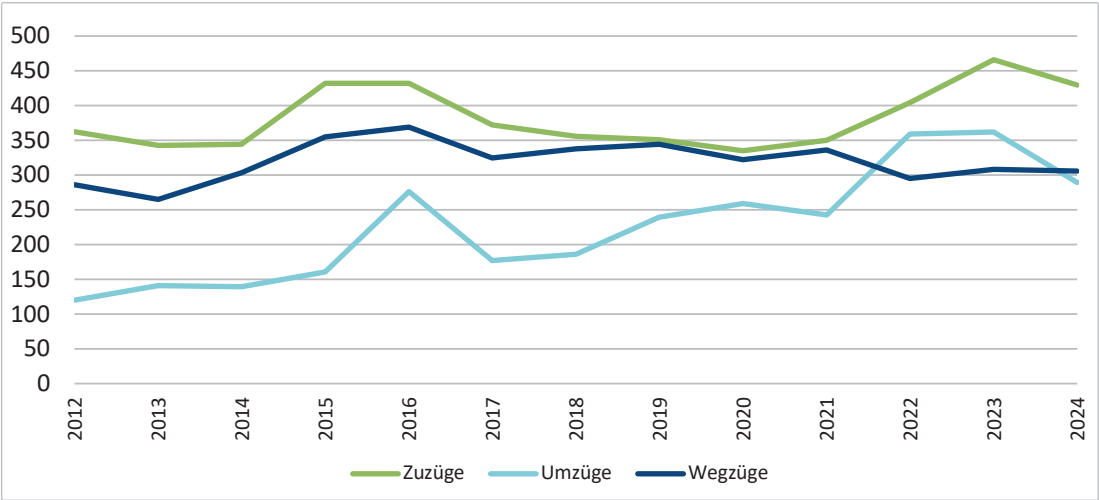
Das Durchschnittsalter der Alpnacher Bevölkerung beträgt 42 Jahre (identisch Vorjahr).

Geburten und Todesfälle



Im Jahr 2024 sind in der Gemeinde Alpnach 53 Geburten registriert worden. Dies bedeutet eine Zunahme von 3 Geburten gegenüber dem Vorjahr. Per 31. Dezember 2024 wurden 47 Todesfälle verzeichnet. Verglichen mit dem Jahr 2023 bedeutet dies eine Abnahme von 7 Todesfällen.

Zuzüge, Umzüge, Wegzüge (jeweils ohne Wochenaufenthalter)

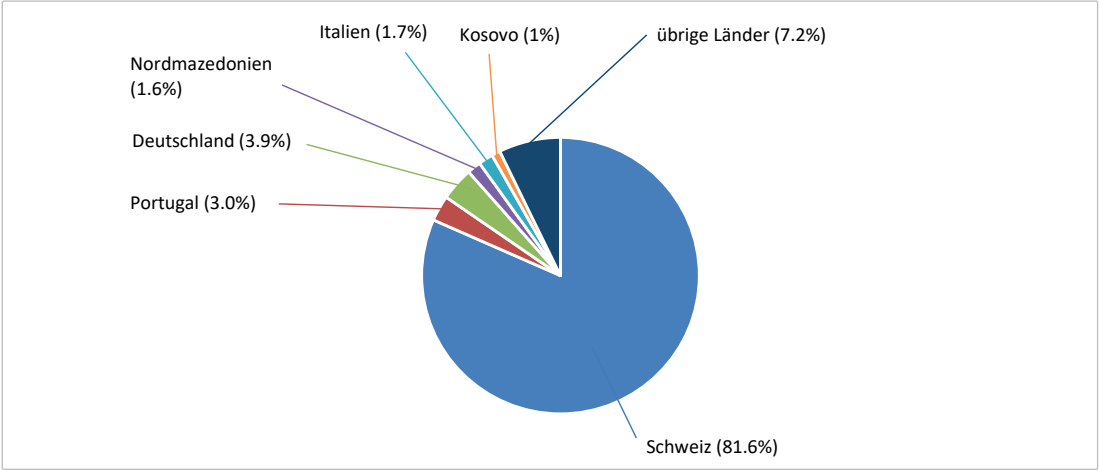


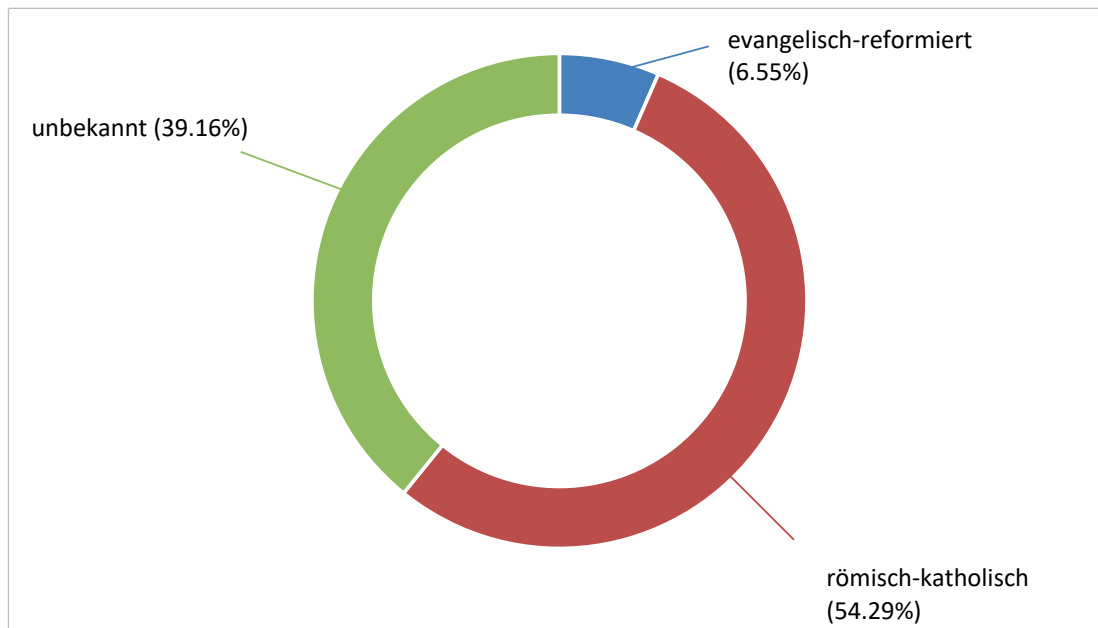
Nachdem die Anzahl der Zuzüge von 2018 bis 2021 tendenziell konstant geblieben ist, wurde ab 2022 ein deutlicher Anstieg der Zahlen verzeichnet. Im Jahr 2024 kann man einen leichten Rückgang der Zuzüge feststellen. Per 31. Dezember 2024 gab es insgesamt 430 und damit 36 Zuzüge weniger als im Vorjahr.

Die Umzüge innerhalb der Gemeinde Alpnach sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Gegenüber dem Jahr 2023 (362 Umzüge) sind im Jahr 2024 73 Umzüge weniger zu verzeichnen.

In den letzten Jahren blieben die Wegzugszahlen recht stabil. Im vergangenen Jahr gab es 306 Wegzüge. Davon zogen 51 ins Ausland, 163 innerhalb der Schweiz und 86 innerhalb des Kantons Obwalden um. 6 Personen mussten nach «unbekannt» abgemeldet werden.

Nationalität der Einwohnerinnen und Einwohner



Konfessionen

Im Vergleich zum Jahr 2023 hat die Anzahl Personen mit der Konfession römisch-katholisch um 2.27 % abgenommen. Die Anzahl Personen mit der Konfession evangelisch-reformiert ist um 0.34 % gesunken. ■

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibeerschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern. Bilder müssen separat als Originaldatei (JPG, PNG oder TIFF) angeliefert werden. Nicht im Word-Dokument mit dem Bericht platziert.

Es erfolgt kein Korrekturat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers. QR-Codes werden nicht auf ihre Funktionalität geprüft und stehen in der Eigenverantwortung des Berichterstatters. Bitte senden Sie uns diesen als separate Datei, nicht im Word-Dokument platziert.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.

Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag

Gleich zwei Jubilarinnen feierten im Dezember 2024 in Alpnach ihren stolzen 100. Geburtstag. Einen nicht alltäglichen Besuch durften aus diesem Grund Regierungsrat Josef Hess zusammen mit Gemeindepräsident Bruno Vogel im Advent mit viel Freude vornehmen. Bernadette Lüthold-Hux konnte am 1. Dezember 2024 im Allmendpark Alpnach von den beiden Gratulanten an diesem aussergewöhnlichen Tag gute Wünsche und einen farbenfrohen Blumenstrauss zu ihrem runden Geburtstag entgegennehmen.



100. Geburtstag von Jubilarin Bernadette Lüthold-Hux mit Gratulanten Regierungsrat Josef Hess (links) und Gemeindepräsident Bruno Vogel

Am Weihnachtstag, 25. Dezember 2024, durfte Frau Josefina Mathis-Hug die Vollendung ihres 100. Lebensjahres mit Freude in ihrem Zuhause zelebrieren. Regierungsrat Josef Hess und Gemeindepräsident Bruno Vogel zeigten sich beeindruckt und freuten sich, der Jubilarin zu diesem besonderen Anlass zu gratulieren und ein Geschenk überreichen zu dürfen.



100. Geburtstag von Jubilarin Josefina Mathis-Hug mit Gratulanten Regierungsrat Josef Hess und Gemeindepräsident Bruno Vogel (links)

Die Einwohnergemeinde Alpnach gratuliert an dieser Stelle ebenfalls recht herzlich zum Geburtstag und wünscht den beiden Jubilarinnen von Herzen gute Gesundheit und nur das Beste. ■

Secondhand Weihnachts- schmuck-Verkauf: Herzlichen Dank!

Am vergangenen Adventszauber wurde dank grosszügigen Kundinnen und Kunden viel Weihnachtsschmuck verkauft und ein schöner Batzen eingenommen. Dieser Betrag wird gerne an die Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit weiter gegeben, um mitten im Dorf ein weiteres Bänkli für alle zu platzieren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Das fertige Werk wird im Alpnacher Blettli publiziert. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Gratulationen

Februar 2025

92 Jahre

Yan Fu Li, Dorflistrasse 16, Alpnach Dorf,
geb. 11. Februar 1933

91 Jahre

Krummenacher-von Flüe Arnold,
Untere Gründlistrasse 14, Alpnach Dorf,
geb. 20. Februar 1934

89 Jahre

Spies-Heise Günther, Im Widi 1, Alpnachstad,
geb. 2. Februar 1936

Wallimann-Felber Arnold, Aecherlistrasse 14,
Alpnach Dorf, geb. 24. Februar 1936

88 Jahre

Imfeld-Odermatt Anna, Baumgartenstrasse 18,
Alpnach Dorf, geb. 3. Februar 1937

von Atzigen Marie Anna, Hostatt 1,
Alpnach Dorf, geb. 4. Februar 1937

87 Jahre

Stalder-Küng Edith, Dammstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 13. Februar 1938

85 Jahre

Caggiula Santo, Sonnmattstrasse 2a,
Alpnach Dorf, geb. 14. Februar 1940

80 Jahre

Zumbühl-Wirz Johann, Rosenmattli 12,
Alpnach Dorf, geb. 8. Februar 1945

von Rotz-Riebli Hedwig, Hofmättelistrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 15. Februar 1945

Wirz-Oberholzer Paul, Brünigstrasse 14,
Alpnach Dorf, geb. 17. Februar 1945

Wallimann-Imfeld Berta, Bächli 1,
Alpnach Dorf, geb. 27. Februar 1945

75 Jahre

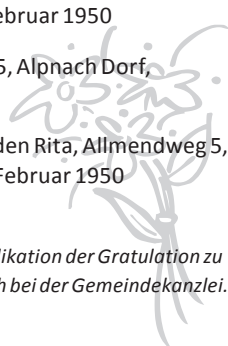
Christen-Matter Klara, Rainliweg 8,
Alpnach Dorf, geb. 1. Februar 1950

Amrein-Britschgi Anton, Dorflistrasse 12,
Alpnach Dorf, geb. 2. Februar 1950

Bissig Anton, Arviblick 5, Alpnach Dorf,
geb. 17. Februar 1950

Wallimann-Deschwanden Rita, Allmendweg 5,
Alpnach Dorf, geb. 20. Februar 1950

*Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu
verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei.*



**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Vorgezogene Tempobeschränkung (Tempo 30) auf der Brünigstrasse und auf kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse

Gemäss Rahmenterminplan zum Vollanschluss Alpnach Süd (ASTRA) ist bei einem planmässigen Projektverlauf der Bau des A8-Vollanschlusses in den Jahren 2027/2028 vorgesehen. Erst anschliessend sind die Unterhalts- und flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse geplant. Somit erfolgen Massnahmen auf der Brünigstrasse frühestens in rund fünf Jahren. Deshalb und weil sich die Brünigstrasse in einem schlechten Zustand präsentiert, ist der Kanton bereit, die Realisierung von Tempo 30 auf der Brünigstrasse vorzuziehen. Dafür verlangt er jedoch, dass auch die kommunalen Strassen westlich der Brünigstrasse mit einem Tempo-30-Regime belegt sind. Östlich der Brünigstrasse ist dies bereits der Fall. Mit dieser Bedingung soll sichergestellt werden, dass ein koordiniertes Vorgehen möglich ist und ein «Schilderwald» und zusätzliche Markierungen verhindert werden können.

In der Folge genehmigte der Gemeinderat nachfolgende Anträge zuhanden dem Sicherheits- und Sozialdepartement des Kanton Obwalden (SSD):

Nachfolgende kommunalen Strassen (alle nichtverkehrsorientiert) westlich der Brünigstrasse seien so rasch als möglich auf die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 km/h festzusetzen:

- Chlewigenstrasse – ab Brünigstrasse bis Ende Entsorgungsstelle (Parzelle 286)
- Pfisternstrasse – ab Brünigstrasse bis Ende Entsorgungsstelle (Parzelle 286)
- Schulhausstrasse
- Vockigenstrasse
- Robert Barmettlerstrasse
- Chlewigenweg

Im Weiteren hat der Gemeinderat dem Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD beantragt, dass das Departement der zuständigen Sozial- und Sicherheitsdirektion SSD beantragt, das Teilprojekt Tempo 30 auf der Brünigstrasse im Rahmen des Projekt Vollanschluss A8 vorzuziehen und ebenfalls so rasch als möglich zu realisieren. Die Kantonsstrasse «Brünigstrasse» sei im Dorfzentrum ab der Chlewigenstrasse/Brünig-

strasse bis zum Kreisel Hofmättelstrasse/Brünigstrasse so rasch als möglich auf die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 km/h festzusetzen.



Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 (siehe grün gekennzeichnete Strassen)

Vollanschluss A8

Mit Amtsblatt vom 28. November 2024 erfolgte die Planaufgabe für die Ergänzung des Projektes Vollanschluss A8. Diese Projektergänzung beinhaltet Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelstrasse, Abschnitt Kreisel Hofmätteli bis Industriestrasse. Die Möglichkeit zur Einsprache endete am 13. Januar 2025. Es sind zwei Einsprachen eingegangen. Diese stammen nicht von bisherigen Einsprechern. Der Kanton wird die Einsprachen zeitnah sichten, das weitere Vorgehen festlegen und darüber orientieren. Trotz der Einsprachen ist es wichtig, dass das Stimmvolk dem entsprechenden Objektkredit, der am 9. Februar 2025 zur Abstimmung gelangt, zustimmt.

Feuerwehrkommando Alpnach



Personelle Änderungen per Anfang 2025



Kdt Meck Zurfluh

28 Jahre im Dienst – Ein besonderer Dank an Meck Zurfluh

Ein besonderer Dank geht an den ehemaligen Feuerwehrkommandanten Meck Zurfluh. Mit beeindruckenden 28 Dienstjahren, davon sieben Jahre als Kommandant, hat er sich unermüdlich für die Sicherheit unserer Gemeinde eingesetzt. Der Gemeinderat dankt dem langjährigen Feuerwehrkommandanten für den ausserordentlichen Einsatz, die sorgfältige und vorausschauende Führung sowie die unzähligen Stunden, die er zu Gunsten der Feuerwehr und der Gemeindebevölkerung geleistet hat. Sein Engagement war und bleibt von unschätzbarem Wert.

Das Team der Feuerwehr Alpnach hat den Kommandanten Meck Zurfluh in seinen wohlverdienten Feuerwehrruhestand verabschiedet und schreibt dazu:

«Lieber Meck, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und die Weitergabe deiner grossen Erfahrung sei diese feuerwehrtechnisch, ausbildungstechnisch, aber auch kameradschaftlich. Bei deiner künftigen Aufgabe, deine Freizeit neu zu gestalten, wünschen wir dir viel Freude. – Lieber Tobi, du trittst in grosse Fussstapfen, darfst aber auf die Unterstützung deines Kommandos und deines Kaders zählen. Auch dir und Simon wünschen wir viel Freude bei euren neuen Aufgaben.»

Meck Zurfluh wird im Rahmen der Jahresversammlung 2025 der Feuerwehr offiziell verabschiedet.

Neuerungen in der Führung der Feuerwehr Alpnach

Ein Abschied bringt auch Veränderungen mit sich. Per 1. Januar 2025 hat der Einwohnergemeinderat Tobias Stalder vom Vizekommandanten zum Kommandanten der Feuerwehr Alpnach befördert. Gleichzeitig hat er Simon Niederberger zum neuen Vizekommandanten ernannt. Der Gemeinderat freut sich, mit diesen beiden Personen engagierte und kompetente Nachfolger gefunden zu haben. Er dankt Tobias Stalder und Simon Niederberger für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und wünscht ihnen in ihren neuen Ämtern viel Erfolg, Durchhaltewillen und vor allem Freude an ihrer Aufgabe.



Neuer Kdt Tobias Stalder, verabschiedeter Kdt Meck Zurfluh, Vizekommandant Simon Niederberger

Per 1. Januar 2025 verzeichnete die Feuerwehr Alpnach eine leichte personelle Bestandesabnahme. So konnte sie sechs neue Feuerwehrleute willkommen heissen, während acht Kameraden die Feuerwehr Alpnach per Ende 2024 verlassen haben. Anfangs 2025 zählt das Team einen Bestand von 90 AdF (Angehörige der Feuerwehr). Der Gemeinderat und die Feuerwehr Alpnach bedanken sich für die geleistete Arbeit und die erfolgreichen Einsätze der abgetretenen Feuerwehrleute recht herzlich und begrüssen ebenfalls mit einem herzlichen Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit die neuen Kameradinnen und Kameraden!

So darf die Feuerwehr Alpnach folgende neuen Mitglieder im Team willkommen heissen: Markus Adelwart, Sebastian Britschgi, Nicole Ettlin, Till Limacher, Bruno Ribeiro und Sven Stucki.

An der ersten Übung im Jahr 2025 konnte die Feuerwehr Alpnach bereits einigen von ihnen das Feuerwehrhandwerk ein erstes Mal näherbringen. Simon Niederberger und Raphael Durrer nahmen sich dieser Aufgabe am 11. Januar 2025 an.



Rekrutengrundausbildung vom 11. Januar 2025:
Simon Niederberger, Bruno Ribeiro, Sebastian Britschgi,
Nicole Ettlin, Sven Stucki und Raphael Durrer (v.l.n.r.).

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Tobias Stalder, Kommandant
Tel. 079 773 45 06
E-Mail: 118@fwalpnach.ch
www.fwalpnach.ch



Herausforderungen im Jugendalter und wie Erwachsene Jugendliche darin unterstützen können

In den letzten Jahren werden den Themen psychische Gesundheit, Perspektivlosigkeit und Suizidalität bei Jugendlichen zurecht vermehrt Beachtung geschenkt. Daraus ergeben sich bei Eltern, Fachpersonen und Interessierten viele Fragen.

Die Jugendkommission Alpnach organisiert zusammen mit der Schule Alpnach am **Dienstag, 18. Februar 2025, um 19.30 Uhr** **Schulstube Schlosshof in Alpnach** ein Referat mit Sandra Widmer Fachpsychologin für Kinder- & Jugendpsychologie FSP, samt anschliessender Fragerunde.

Danach gibt's einen Apéro. Der Anlass ist kostenlos.

Veranstaltung für Eltern und Interessierte.



Jugendkommission



Schulrat – Start ins Schuljahr in neuer Zusammensetzung

Mit dem Start ins neue Schuljahr 2024/2025 hat der Schulrat auch die neue Legislatur in Angriff genommen. Die Schulratspräsidentin, Sibylle Wallimann, konnte dazu die zwei neu gewählten Mitglieder begrüßen: Martin Dahinden und Ruedi Waser ersetzen die zurückgetretenen Astrid Gasser und Armin Nufer.



Martin Lang, Martin Dahinden (neu), Sibylle Wallimann, Ruedi Waser (neu), Werner Preisig

Nebst den Aufgaben des Schulrates gemäss dem Bildungsgesetz steht die Umsetzung der strategischen Ziele der Schule 2024 – 2028 im Fokus. Folgende Ziele hat der Schulrat an einer vorgängigen Klausur zusammen mit dem Schulleitungsteam erarbeitet und anschliessend genehmigt:

Im Bereich der Personalentwicklung soll die Zusammenarbeit der Lehrpersonen gestärkt und dadurch Synergien genutzt werden. Die Schule Alpnach ermöglicht den Lehrpersonen weiterhin, sich gemäss ihren Stärken und Interessen zu entwickeln. Sie bleibt dadurch ein attraktiver Arbeitsort.

Bei der Unterrichtsentwicklung steht zum einen die Beziehung der Klassenlehrpersonen zu den Schülerinnen und Schülern im Zentrum. Zum anderen wird noch stärker darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, ihr Lernen selbst zu organisieren und dadurch vermehrt interessenorientiertes Lernen ermöglicht wird. Ziel ist die Vorbereitung auf die Arbeitswelt.

Die Schule als Organisation soll sich im Bereich der schulergänzenden Tagesstrukturen und der Musikschule in den nächsten Jahren den veränderten Bedürfnissen anpassen. Im Bereich der Tagesstrukturen ist durch die Übernahme des Schülerheuses der erste Schritt bereits gemacht.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit möchte der Schulrat der Bevölkerung durch verschiedene Angebote Einsicht in die Stärken der Schule ermöglichen und so für einen positiven Auftritt nach aussen sorgen.

Eine grosse Herausforderung ist für die Schule Alpnach auch in der neuen Legislatur der Bereich Infrastruktur/Finanzen: Ein besonderer Fokus liegt bei der Steuerung der Schulraumplanung, wo sich die Schule proaktiv beteiligt.

Der Schulrat ist motiviert und freut sich, diese Aufgaben zusammen mit der Gesamtschulleiterin in Angriff zu nehmen und voranzubringen. ■

Aufwertung Südufer Alpnachersee plus (ASA+)

Aus tiefen Baggerlöchern in die Startlöcher

Die Planung des weiteren Aufwertungsprojekts am Südufer des Alpnachersees, ASA+ läuft auf Hochtouren. Mit der mittleren Bucht soll eine weitere, durch den ehemaligen Kiesabbau geprägte Baggerbucht, mit Seeschüttungen in ökologisch wertvolle Flachwasserzonen umgestaltet werden. Die Planung ASA+ wurde im Sommer 2024 auf Stufe Bau- und Auflageprojekt ausgearbeitet. Im Herbst erfolgte die öffentliche Auflage, welche ohne Einsprachen vorstatterg. Gleichzeitig hat der Kantonsrat den Kredit von CHF 5 Millionen beschlossen und das Revitalisierungsprojekt wurde von den kantonalen Fachstellen genehmigt. Im August 2025 sollen die ersten Vorbereitungsarbeiten für Erschliessung und Installationsplatz bei der mittleren Bucht starten. Bis dahin erfolgen weitere Detailabsprachen mit betroffenen Akteuren und die Submission der Baumeisterarbeiten wird durchgeführt. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist ebenfalls am Projekt beteiligt und unterstützt das Vorhaben sowohl fachlich als auch finanziell.

Die Ausführung der Arbeiten dauert voraussichtlich bis 2027. Der Zeitplan ist abgestimmt auf die beiden laufenden Projekte an der Sarneraai, welche das Schüttmaterial für die Aufwertung ASA+ liefern. Dank dem Projekt ASA+ können wertvolle Deponieräume und hohe Deponiekosten eingespart werden, während gleichzeitig für die Natur ein grosser Nutzen entsteht. Ab 2028 sollen in der mittleren Bucht somit die Vor-

aussetzungen geschaffen sein, dass sich – analog zur benachbarten Mündungsbucht – wertvolle neue aquatische Lebensräume für Pflanzen, Kleinstlebewesen, Muscheln und Jungfische entwickeln können.



Die Natur erobert sich den Raum um die Beobachtungsplattform bei der Mündungsbucht zurück

Erste Resultate aus der Wirkungskontrolle in der Mündungsbucht liegen vor

Erste Kontrollen beim abgeschlossenen Teilprojekt in der Mündungsbucht ergaben erfreuliche Ergebnisse. In den frisch gestalteten Habitaten und auf der neuen terrestrischen Fläche, auf der sich nun ein Flachmoor entwickeln kann, zeigen sich vielversprechende Entwicklungen.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 5. Februar 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 5. März 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 2. April 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 7. Mai 2025	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 4. Juni 2025	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel*

Schulbusteam – Verabschiedung und ein herzliches Willkommen

Am 17. Januar 2025 wurde Gaby Peter vom Schulteam und den Schülerinnen und Schülern in die wohlverdiente Pension geschickt. Gaby Peter war seit dem 1. August 2000 als Schulbusfahrer an der Schule Alpnach tätig. Seither hat sie unzählige Schulbuskinder sicher und umsichtig zum Schulareal und wieder nach Hause gebracht. Die Wimpelkette mit Wünschen und Dankeschönbotschaften, sowie die musikalischen Glückwünsche durch die Kindergartenkinder sollen Gaby an ihre unglaublich engagierte und grossartige Arbeit erinnern. Wir werden sie sehr vermissen. An dieser Stelle dankt der Schulrat und das gesamte Schulteam Gaby für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Gute.



Gaby Peter bei ihrer letzten Fahrt mit dem roten Schulbus

Die Schule Alpnach schätzt sich sehr glücklich, dass sie mit Thomas Omlin einen Nachfolger einstellen konnte, der die Gemeinde Alpnach und das Schulbuswesen bestens kennt. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen und viel Freude bei der Arbeit mit den Schulbuskindern.



*Neues Schulbusteam (von links nach rechts):
Walter Kiser, Thomas Omlin, Thomas Hess*

Lopper Nord – Inspektionen Felswände und Schutzbauten 2025

Die GEOTEST AG wird dieses Jahr im Auftrag des ASTRA erneut Felsbereiche und Schutzbauten auf der Lopper-Nordseite inspizieren. Sofern es die Witterung zulässt, werden die Arbeiten voraussichtlich ab 17. Februar bis Ende März 2025 realisiert werden.

Aus Sicherheitsgründen ist entlang der Kantonsstrasse, Lopper nordseitig innerhalb der Arbeitsperiode an einigen Tagen mit Wartezeiten aufgrund Verkehrsregelung zu rechnen sein (im Rahmen von maximal 15 Minuten).

Besten Dank für das Verständnis.



Der primäre Arbeitsperimeter ist rot umhüllt

Zusammenarbeit mit Allmendpark Alpnach

Im Verlauf des letzten Jahres wurde die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Stiftung Betagtenheim bzw. Allmendpark Alpnach intensiv besprochen. Der Gemeinderat und der Stiftungsrat Betagtenheim Allmendpark entschieden sich gegen eine Leistungsvereinbarung und für einen gemeinsamen Codex zur Zusammenarbeit. Ausschlaggebend waren die bereits bestehenden umfassenden Gesetzesvorlagen zur Pflege-Restkostenfinanzierung der Gemeinde. Die Gemeinde ist über die Gemeinderätin Regula Gerig im Stiftungsrat vertreten, welche dort direkt Einfluss nehmen kann. Bereits jetzt findet ein regelmässiger Informationsaustausch zwischen der Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit und verschiedenen Bereichsleitungen des Allmendparks statt.

Der Betriebsleiter Allmendpark, Daniel Kalbermatten, hat sich an der Kommissionssitzung Leben im Alter vorgestellt, wobei ein offener Gedankenaustausch

stattfand. Dies im Bewusstsein, dass die verschiedenen Akteure in der Gemeinde wichtig sind und mit gemeinsamen Projekten mehr erreicht werden kann, um die Betreuung und Pflege von älteren Personen auch in Zukunft abdecken zu können.

Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit

Öffnungszeiten:

Dienstag, 13.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 8.00 – 11.30 Uhr

Termine auf Anfrage: Tel. 041 672 96 30

gesellschaft@alpnach.ow.ch

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 2	Donnerstag, 20.02.2025	Freitag, 28.02.2025
Nr. 3	Donnerstag, 20.03.2025	Freitag, 28.03.2025
Nr. 4	Dienstag, 15.04.2025 Karfreitag/Ostermontag: 18./21.04.2025	Freitag, 25.04.2025
Nr. 5	Mittwoch, 21.05.2025 Auffahrt: 29.05.2025	Freitag, 30.05.2025
Nr. 6	Donnerstag, 26.06.2025	Freitag, 04.07.2025
Nr. 7	Donnerstag, 21.08.2025	Freitag, 29.08.2025
Nr. 8	Mittwoch, 17.09.2025 Bruderklaus: 25.09.2025	Freitag, 26.09.2025
Nr. 9	Donnerstag, 23.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

Kulturkommission Alpnach

Kultur im Schlosshof: Konzert vom 22. Dezember 2024

In stimmiger Umgebung haben eine grosse Anzahl Leute das wunderbar vorweihnachtliche Konzert von «The Bowmans» genossen. Die Musik der Zwillingschwwestern Sarah und Claire Bowman war sehr berührend und stimmte weihnachtlich. Vor dem Konzert konnten sich junge talentierte Sängerinnen und Sänger der Alpnacher Musikschule präsentieren und das Publikum mit ihren Darbietungen erfreuen. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die erste Ausgabe KULTUR IM SCHLOSSHOF. Weitere werden folgen!



Konzert von «The Bowmans»

Ausblick

Kulturzmorge – Lesung mit Julia Koch

Sonntag, 16. März 2025, 9.30 Uhr
Landgasthof Schlüssel, Alpnach

Die Sarner Autorin Julia Koch präsentiert ihren neuesten Roman «Tod am Pilatus». Eine junge Frau stösst in einer alten Villa auf Gegenstände, die eine dunkle Seite der Schweizer Geschichte beleuchten.



Ticket inkl. Zmorge CHF 25.00

Reservation

Landgasthof Schlüssel, Alpnach
Tel. 041 670 17 57
info@schluessel-alpnach.ch ■

Suchen Sie Abnehmer für nicht mehr gebrauchte Gegenstände?



Registrieren Sie sich jetzt auf dem digitalen Dorfplatz und veröffentlichen Sie ein kostenloses Inserat auf dem Marktplatz.

www.crossiety.app oder QR-Code scannen
und App herunterladen



Alpnacher Heimat-Puzzles

Alpnacher Puzzle

Alpnach / Obwalden mit Sicht auf Alpnachersee und Rigi anno 2016



Alpnacher-Panorama Puzzle II

Sicht vom Sattel auf Stanserhorn anno 2015



Pfarrkirche St. Maria Magdalena Alpnach



«Tor zu Alpnach» Puzzle

Alpnacher Kreisel Feld / Ost mit Sicht auf Rigi, Erbaut. 2017



Triebwagen Nr. 25

der Pilatusbahn auf dem Viadukt aus dem Jahre 1886 bei Obsee



Alpnacher Puzzle-Böxli



Erhältlich bei.

alpnach



Kopiershop Alpnach
Kopieren | Papeterie | Geschenke

famo